

Alternativen fürs Alter

Die gesetzliche Rente wird künftig nicht reichen. **Riester-** und **Rürup-Renten** werden wichtiger. Welche Varianten es gibt, was sie bieten.

von **Claudia Marwede-Dengg**

Ob Riester oder Rürup – ohne private Zusatzrente sieht es für Otto Normalverbraucher im Ruhestand finster aus, nicht mal ganz 1000 Euro erhält der Durchschnittsrentner aus der gesetzlichen Rentenkasse. Die gesetzliche Rente allein dürfte also immer weniger ausreichen. Um Anreize für die private Altersvorsorge zu schaffen, fördert Vater Staat die private Altersvorsorge mit Zulagen und/oder durch steuerliche Vergünstigungen. Stichwort: Riester- bzw. Rürup-Rente.

Für die Anbieter sind diese Produkte ein gutes Geschäft. Für die Käufer ist es dagegen schwierig, die richtige Lösung zu finden. Das gilt vor allem bei den Versicherungslösungen, die in beiden Segmenten mit weitem Abstand den Markt dominieren. Euro am Sonntag hat daher das Analysehaus Franke & Bornberg beauftragt, jeweils die Produkte mit dem besten Rating, FFF, unter die Lupe zu nehmen und einen Modellfall durchzurechnen.

Die Beispielrechnung basiert auf folgenden Annahmen: Versicherungsnehmer Jahrgang 1968, Versicherungsbeginn zum 1. Juni 2010, Rentenbezug ab 67 Jahren, monatliche Ratenzahlung von 100 Euro und monatliche voll-dynamische Rentenauszahlung. Das Ergebnis zeigt die garantierte monatliche Rente sowie die Rente inklusive Überschuss im ersten Jahr beziehungsweise die zu erwartende monatliche Rente bei einer unterstellten Fondswertentwicklung von sechs Prozent im Jahr.

Rund 1,1 Millionen Rürup- oder Basisrentenverträge wurden seit 2005 abge-

schlossen. Die Lebensversicherer bieten drei Varianten an: eine klassische Variante mit gesetzlich garantiertem Zins von derzeit 2,25 Prozent, eine Fondsvariante sowie eine Hybridvariante plus eine Hybridvariante mit Sicherungsfonds. Wie bei Lebensversicherungen üblich, erhalten Frauen bei identischer monatlicher Prämie aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung eine geringere Rente als Männer.

In der Klassikvariante für Männer liegt die Debeka mit einer Monatsrente von 148,81 Euro – inklusive 225,00 Euro Überschuss – auf dem ersten Platz, gefolgt von der AachenMünchener mit 143,59 Euro (199,10 Euro) und der Allianz mit 143,52 Euro (205,23 Euro). Bei der Klassikvariante für Frauen ist wieder die Debeka mit einer Garantierente von 136,68 Euro und einer Rente inklusive Überschuss von 206,00 Euro Spitzenreiter. Dahinter die Allianz mit 131,77 Euro (188,44 Euro) vor der AachenMünchener mit 131,49 Euro (182,40 Euro).

Bei der Fondsvariante für Männer erzielt der Münchener Verein mit 263,50 Euro das beste Ergebnis. Dahinter folgen Swiss Life mit 257,55 Euro Rente sowie AXA Lebensversicherung mit 254,31 Euro. Bezieht man die Anbieter mit abweichendem Rentenbezug mit ein, ergibt sich eine andere Reihung: **Hier liegt PrismaLife mit einer konstanten Rente von 349 Euro vor Condor mit 300,60 Euro und WWK mit 297,61 Euro.** Jedoch steigen hier die Renten entweder gar nicht oder nicht so stark wie in den voll-dynamischen Varianten.

Bei der Fondsvariante für Frauen führt der Münchener Verein mit 242 Euro vor Swiss Life mit 237,02 Euro und AXA mit 233,74 Euro.

In der Kategorie Hybrid für Männer führt die Arag mit einer Rente von 252,98 Euro, gefolgt von der Allianz mit 248,38 Euro und Condor mit 247,39. In der Hybridvariante für Frauen ist die Arag mit 232,55 Euro ebenfalls vorn, gefolgt von Allianz mit 228,30 Euro und Condor (227,39 Euro).

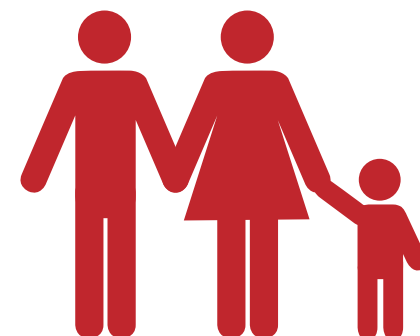
In der Variante Hybrid mit Sicherungsfonds für Männer liegt wiederum die Arag mit 252,98 Euro an der Spitze, gefolgt von der Nürnberger Beamtenversicherung mit 248,92 Euro und der Allianz mit 248,38 Euro. Mehr – bei allerdings abweichender Rentenbezugsform – bietet auch hier die WWK mit 299,51 Euro. In der Hybridvariante mit Sicherungsfonds für Frauen ergibt sich die gleiche Reihung wie bei den Männern: Arag mit 232,55 Euro vor der Nürnberger Beamtenversicherung mit 228,58 Euro und Allianz Leben mit 228,30 Euro. Mehr bietet auch hier WWK mit 279,76 Euro bei abweichender Rentenbezugsform.

Im Unterschied zu der Fülle von Versicherungslösungen ist der Kreis der Fondsanbieter bei Basisrenten sehr überschaubar. Mit Rürup-Produkten sind derzeit nur Allianz Global Investors, Deka Investment und DWS Investment am Markt.

Steuerlich sind Rürup-Produkte 2010 attraktiver geworden: Jetzt können 70 Prozent der Beiträge bis zur Höhe von 20.000 Euro pro Person als Sonderausgaben abgesetzt werden. Neu ist zudem, dass seit 1. April alle Basisrentenangebote von der BaFin zertifiziert sein müssen. Kunden erhalten im Lauf des Jahres von ihrem Versicherer die jeweilige Zertifizierungsnummer. (...)

300 €

Zulage je Kind können riesternde Familien im Jahr kassieren, wenn das Kind ab 2008 geboren wurde.



Rürup-Rentenpolicen in den Varianten Klassik, fondsgebunden und Hybrid sowie Hybrid mit Sicherungsfonds

Gesellschaft	Produkt	Basisrente (fondsgebundene Variante)	
		Männer Rente bei 6 % p. a.	Frauen Rente bei 6 % p. a.
Münchener Verein	MV FLEXI RENTE invest Tarif 850 Stand 01/10	263,50	242,00
Swiss Life Deutschland	Swiss Life Basisplan Plus FRV (Rürup-Rente) Standard Stand 01/10	257,55	237,02
AXA	FondsBasisRente Vermögensverwaltung auf Fondsbasis Tarif AF1 Stand 12/09	254,31	233,74
Arag	ARAG FoRte 3D basis Tarife FRUEB08W/FRUEB08M Stand 11/09	253,40	232,93
uniVersa	AufbauRENTetopinvest Tarif 7330 individuelle Fondsauswahl Stand 04/09	249,08	227,58
Allianz	BasisRente Invest mit TF-Schutz Tarif BVRF1 (E 410) Stand 03/10	248,38	228,30
InterRisk	FondsBasisRente Tarif AFRVB Stand 01/09	248,30	227,10
Stuttgarter	BasisRente invest Tarif 59 Zert.nr. 4869 Stand 04/10	248,00	228,00
PrismaLife	PrismaBasis Stand 01/10	349,00 ³	327,00 ³
Condor	Congenial basis - Compact- Tarif 779 Stand 10/09	300,60 ²	281,00 ²
WWK	WWK Premium FondsRente Tarif FVx02M/F Stand 04/09	297,61 ²	288,13 ²

So lesen Sie die Tabelle: Generelle **Annahmen:** Es wurden nur Gesellschaften berücksichtigt, die im Rating von Franke & Bornberg die Höchstnote FFF erhielten. Die weitere Auswahl und die Sortierung erfolgen über die Höhe der garantierten Rente (Männer) im Beispielfall. Dieser basierte auf einem männlichen und einem weiblichen Versicherten, die jeweils am 1.6.1968 geboren wurden. Rente ab 67 (1.6.2035); Beitrag 100 Euro, Beitrags-/Rentenzahlweise: monatlich, Todes-

fallleistung vor Rentenbeginn: Beitragsrückgewähr oder je nach Produktgestaltung (in der Klassikvariante), bei den anderen Varianten werden entweder Beiträge erstattet oder Fondsguthaben wird verrentet; Todesfallleistung nach Rentenbeginn: zehn Jahre Rentengarantiezeit oder Deckungskapital; Rentenbezugsform: voll-dynamisch, Versicherungsbeginn 1.6.2010. In der Klassikvariante wird die Monatsrente im ersten Jahr angegeben, bei den anderen Varianten jeweils

der mögliche Rentenwert bei einer jährlichen Performance des Fonds von 6,0 Prozent. **Anmerkungen:** ¹Leistungen aus der Überschussbeteiligung können nicht garantiert werden. Sie gelten nur, wenn die zurzeit erklärten Gewinneinsätze für die gesamte Versicherungsdauer unverändert bleiben; ²Abweichende Rentenform: teildynamisch; ³abweichende Rentenform: konstante Rente ohne Rentengarantie. Quelle: Franke & Bornberg; Stand: Mai 2010; Angaben ohne Gewähr.